

Medienmitteilung

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Rieter Holding AG
Klosterstrasse 32
Postfach
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60
www.rieter.com

Winterthur – 15. Juli 2021

Erstes Halbjahr 2021

- **Bestellungseingang von 975.3 Mio. CHF**
- **Umsatz von 400.5 Mio. CHF**
- **EBIT von 9.0 Mio. CHF und Reingewinn von 5.3 Mio. CHF**
- **Strategieumsetzung und Krisenmanagement**
- **Ausblick**

Rieter verbuchte einen Bestellungseingang von 975.3 Mio. CHF, was einem Zuwachs von 289% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht (1. Halbjahr 2020: 250.7 Mio. CHF). Der Aufschwung ist global breit abgestützt und beruht einerseits auf einem Nachholeffekt in Bezug auf die Jahre 2019 und 2020 und andererseits auf einer regionalen Verschiebung der Nachfrage. Rieter profitiert dabei vom innovativen Produktportfolio und der globalen Aufstellung des Unternehmens. Der höchste Bestellungseingang konnte in der Türkei verzeichnet werden.

Das Unternehmen verfügte per 30. Juni 2021 über einen **Bestellungsbestand** von rund 1 135 Mio. CHF (30. Juni 2020: rund 490 Mio. CHF).

Bestellungseingang Geschäftsbereiche

Der Bestellungseingang im Geschäftsbereich **Machines & Systems** lag bei 714.8 Mio. CHF (1. Halbjahr 2020: 129.2 Mio. CHF). Im Geschäftsbereich **Components** stieg er auf 154.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2020: 76.7 Mio. CHF) und im Geschäftsbereich **After Sales** auf 105.6 Mio. CHF (1. Halbjahr 2020: 44.8 Mio. CHF).

Wachstumstreiber im Maschinengeschäft war die Nachfrage nach innovativen Gesamtsystemen im Bereich Ring- und Kompaktspinnen. Zu den Zuwächsen bei Components und After Sales trug die erfolgreiche Vermarktung der 2019 in den Markt eingeführten Kompaktiereinheiten und des Anspinnroboters ROBOspin bei.

Bestellungseingang Mio. CHF	Januar – Juni 2021	Januar – Juni 2020	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung
Rieter	975.3	250.7	289%	290%
Machines & Systems	714.8	129.2	453%	454%
Components	154.9	76.7	102%	101%
After Sales	105.6	44.8	136%	140%

Umsatz Geschäftsbereiche

Der Rieter-Konzern verzeichnete einen Umsatz von 400.5 Mio. CHF (1. Halbjahr 2020: 254.9 Mio. CHF). Der Umsatz lag damit deutlich über der Vorjahresperiode, war aber erwartungsgemäss noch vom niedrigen Auftragseingang des Geschäftsjahres 2020 geprägt.

Im ersten Halbjahr 2021 realisierte der Geschäftsbereich **Machines & Systems** einen Umsatz von 218.9 Mio. CHF, was einer Steigerung von rund 83% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.

Der erhöhte Bedarf der gut ausgelasteten Spinnereien an Komponenten sowie Ersatz- und Verschleissteilen ist der Grund für die positive Entwicklung in den Geschäftsbereichen After Sales und Components. Im Geschäftsbereich **Components** stieg der Umsatz auf 112.4 Mio. CHF (+28%) und bei **After Sales** auf 69.2 Mio. CHF (+46%).

Umsatz Mio. CHF	Januar – Juni 2021	Januar – Juni 2020	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung
Rieter	400.5	254.9	57%	58%
Machines & Systems	218.9	119.9	83%	83%
Components	112.4	87.7	28%	28%
After Sales	69.2	47.3	46%	50%

Umsatz nach Regionen

In den asiatischen Ländern verzeichnete Rieter in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 einen Umsatz von 137.0 Mio. CHF (+57%). In China stiegen die Umsätze um 85% auf 68.5 Mio. CHF aufgrund von Investitionen der Spinnereien in die Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Die Markterholung in Indien führte zu einem deutlichen Zuwachs von 188% auf 51.0 Mio. CHF. Die Türkei verbesserte sich leicht auf 59.8 Mio. CHF (+17%). In der Region Nord- und Südamerika stiegen die Umsätze um 94% auf 59.8 Mio. CHF, getrieben von einer deutlich verstärkten Nachfrage in Lateinamerika.

Umsatz Regionen Mio. CHF	Januar – Juni 2021	Januar – Juni 2020	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung
Rieter	400.5	254.9	57%	58%
Asiatische Länder ¹	137.0	87.4	57%	57%
China	68.5	37.0	85%	81%
Indien	51.0	17.7	188%	197%
Türkei	59.8	51.1	17%	17%
Nord- und Südamerika	59.8	30.9	94%	99%
Europa	18.0	23.6	-24%	-25%
Afrika	6.4	7.2	-11%	-10%

¹ Ohne China, Indien und Türkei

EBIT, Reingewinn und Free Cashflow

Rieter verbuchte im ersten Halbjahr 2021 auf Stufe EBIT einen Gewinn von 9.0 Mio. CHF und einen Reingewinn von 5.3 Mio. CHF. Dazu trug ein Einmaleffekt aus der Auflösung von Wertberichtigungen für im ersten Halbjahr 2021 ausgelieferte Maschinen bei. Der Free Cashflow lag bei 53.2 Mio. CHF, wesentlich beeinflusst durch den Zufluss von Kundenanzahlungen in Zusammenhang mit dem stark angestiegenen Bestellungseingang.

Strategieumsetzung und Krisenmanagement

Rieter hat in den letzten Jahren die Strategie mit den Eckpunkten Innovationsführerschaft, Stärkung des Geschäfts mit Komponenten, Ersatzteilen und Dienstleistungen sowie Anpassung der Kostenstrukturen konsequent umgesetzt.

Das Krisenmanagement im Pandemiejahr 2020 hatte neben dem Schutz der Mitarbeitenden, der Einhaltung der Zusagen gegenüber den Kunden sowie der Sicherstellung der Liquidität zum Ziel, die Marktposition für die Zeit nach der Pandemie zu stärken und die Fähigkeit zu erhalten, von der einsetzenden Markterholung zu profitieren.

Die Umsetzung der Strategie bleibt auch im Jahr 2021 im Fokus. Die Massnahmen des Krisenmanagements bezüglich des Schutzes der Mitarbeitenden und der Einhaltung von Zusagen gegenüber Kunden bleiben in den Ländern, die weiter von der Pandemie betroffen sind, in Kraft.

Der Rieter-Verwaltungsrat hat die Umsetzung des Projektes CAMPUS freigegeben. Der Rieter CAMPUS umfasst ein Kunden- und Technologiezentrum sowie ein Verwaltungsgebäude am Standort Winterthur. Er wird einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Innovationsstrategie und zum Ausbau der Technologieführerschaft von Rieter leisten.

Ausblick

Wie bereits kommuniziert, war das erste Halbjahr 2021 von einer starken Markterholung in Kombination mit einer regionalen Verschiebung der Nachfrage nach neuen Maschinen und Anlagen geprägt. Für die kommenden Monate erwartet Rieter eine Normalisierung der Nachfrage nach neuen Anlagen. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Auslastung der Spinnereien auf hohem Niveau verbleiben wird.

Für das Gesamtjahr rechnet Rieter mit einem Umsatz über 900 Mio. CHF.

Die Umsatzrealisierung aus dem Bestellsbestand bleibt in Zusammenhang mit Engpässen bei Materialzulieferungen und Frachtkapazitäten sowie der anhaltenden Pandemie in für Rieter wichtigen Ländern mit Risiken behaftet.

Telefonkonferenz für Medien und Investoren

Die Telefonkonferenz für Medien und Investoren findet **heute, 15. Juli 2021, um 9:00 Uhr (MESZ)** statt.

Einwahldaten:

Europa	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 06 13
USA	+1 631 570 56 13
China	+86 400 120 23 19
Indien	+91 446 688 60 46

Präsentationsmaterial

Den Halbjahresbericht 2021, die Medienmitteilung sowie die Medien- und Investorenpräsentation finden Sie unter:

<https://www.rieter.com/de/medien/medienmappe/>

Nächste Termine

- | | |
|---|------------------|
| • Trading Update 2021 | 22. Oktober 2021 |
| • Publikation Umsätze 2021 | 26. Januar 2022 |
| • Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren | 18. Februar 2022 |
| • Bilanzmedienkonferenz 2022 | 9. März 2022 |
| • Generalversammlung 2022 | 7. April 2022 |

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG

Investor Relations

Kurt Ledermann
Chief Financial Officer
T +41 52 208 70 15
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com
www.rieter.com

Rieter Management AG

Media Relations

Relindis Wieser
Head Group Communication
T +41 52 208 70 45
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com
www.rieter.com

Über Rieter

Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Kurzstapelfaser-Spinnerei. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Komponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist der einzige Anbieter weltweit, der Prozesse für die Spinnereivorbereitung und sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Zudem ist Rieter führend im Bereich der Präzisionsspulmaschinen. Das Unternehmen ist mit 15 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 4 390 Mitarbeitende, davon etwa 20% in der Schweiz. Rieter ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol RIEN kotiert. www.rieter.com

Kennzahlen

Mio. CHF	Januar – Juni 2021	Januar – Juni 2020	Veränderung
Rieter			
Bestellungseingang	975.3	250.7	289%
Umsatz	400.5	254.9	57%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	27.1	-36.1	
- in % des Umsatzes	6.8%	-14.2%	
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	9.7	-46.9	
- in % des Umsatzes	2.4%	-18.4%	
EBIT	9.0	-55.0	
- in % des Umsatzes	2.2%	-21.6%	
Reingewinn	5.3	-54.4	
- in % des Umsatzes	1.3%	-21.3%	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	1.19	-12.11	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	10.1	13.7	
Free Cashflow	53.2	-95.4	
Nettoliquidität am Ende der Berichtsperiode	98.8	36.0	
Eigenkapital in % der Bilanzsumme am Ende der Berichtsperiode	35.3%	37.9%	
Personalbestand (ohne Temporäre) am Ende der Berichtsperiode	4 385	4 573	
Geschäftsbereich Machines & Systems			
Bestellungseingang	714.8	129.2	453%
Umsatz	218.9	119.9	83%
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	-12.2	-39.9	
- in % des Umsatzes	-5.6%	-33.3%	
EBIT	-12.2	-40.8	
- in % des Umsatzes	-5.6%	-34.0%	
Geschäftsbereich Components			
Bestellungseingang	154.9	76.7	102%
Umsatz	112.4	87.7	28%
Total Segmentumsatz	154.1	113.1	36%
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	13.4	-1.6	
- in % des Segmentumsatzes	8.7%	-1.4%	
EBIT	13.4	-8.7	
- in % des Segmentumsatzes	8.7%	-7.7%	
Geschäftsbereich After Sales			
Bestellungseingang	105.6	44.8	136%
Umsatz	69.2	47.3	46%
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	9.8	-5.2	
- in % des Umsatzes	14.2%	-11.0%	
EBIT	9.1	-5.1	
- in % des Umsatzes	13.2%	-10.8%	

Alternative Performancekennzahlen (APM)

Die Definitionen zu den verwendeten APM sind im Geschäftsbericht 2020 enthalten.

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.